

- Pitch in Elastischen Anschlag
(siehe Blatt), Einstellwinkel messen
- Pitch Grober Anschlag, siehe Blatt
- Spannung auf Maschine (26-28,5V)
- Anstellanzeige auf 14° (am Blatt prüfen)
- danach auf 6° und 8° stellen und Prüfen
- mech. Zeiger keine Berührung
- Anstellanzeige auf 12° und 16°
Blätter prüfen

Periodische Steuerung Kasette II

GAF T.O. 1H-SE-2-2

ADS = 5-120

- Aufbohren und ausrichten
- Ausgleichseile lösen
- Dorn Auto rotation (120°)
- C-Stücke einsetzen
- Steuerungen 2 lösen an der Taumelbrücke
- Stifte setzen (2x im Servo
(kann nur eine Steuerungsseite
wenn nicht passt))
- Platte in die Mischbox, Reibungsbremse
anziehen
- Dorn in die Mischbox

Funktionsprüfungen am Boden
TAI/TA 3 (nächste Inspektion)

/ Roter Diagonalstrich

ist zu setzen wenn ein Mangel
die Verkehrssicherheit nicht
beeinträchtigt

- LFZ darf fliegen
- drohen von AT/4 Personal
entfernt werden

(z.B. Antriebsmutter)

Allgemeines

40-480 14-5-2-3-6 14,3:1
4,86 Liter/h

Napsumpfschmierung

85L Continental 1-6-3-2-54

(Waste Gate Steuerung)

Suction Pump Flügelszellen

Gelb = langes Zündkerzengewinde

rot/orange = verchromt

blau = nicht

Zyl. verchromt: Stallringe

Zyl. ^{normal} nicht: verchromte Kolbenringe

- Skizzenmüppel verglichen

TA = Technische Änderung

- Rotes Kreuz: LFZ befindet sich in einem Zustand, indem es nicht zum Flugbetrieb eingesetzt werden darf
- Wird gesetzt bei Mangel der Verkehrssicherheit

(Inspektion oder Instandsetzung, Ausbauen und Trennen flugsicherer Geräte)
VTA1 (sofort LFZ sonst gesperrt)

- ~~⊗~~ ist einzutragen bei einer Durchführung einer TA/VTA der Stufe ~~1~~ 2
- LFZ darf im Flugbetrieb nicht eingesetzt werden
- Symbol darf nur durch Prüfer entfernt werden

— waagrechter Strich

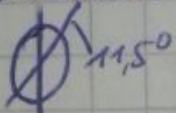
- Inspektionen ohne Nachprüfflug
- Nachprüfflugen
- Bodenprüfkäufen

- $0^\circ - 1^\circ 30'$ Prüfen ggf. Steuerstange einstellen
- Steuerstangen einbauen
- C-Stücke ausbauen
- ~~Alt~~ Stifte entfernen
- Ausschläge am Steuerknüppel messen $24^\circ < 25^\circ$ Messergebnisse addieren
- Servo am linken Anschlag gemessen (12 mm)
- Stifte stecken und Position vom Steuerknüppel messen (10° und 15° an den vorher gemessenen Werten abziehen und Ergebnisse mit einander prüfen) Übereinstimmung
- Servozylinder gemessen siehe Blatt (20/21)
- Ausschläge gemessen siehe Blatt (vorne und hinten)

Lager am Abouette II Blutarm

- besitzt im inneren des Blutarms zwei Nadellager nehmen nur Radialkräfte auf
- Axialkräfte werden durch Lamellenknocken auf genommen
- Blattverstellstangenaufnahme nimmt nur Radialkräfte auf

Kompass

- Auf der ganzen Welt sind Magnetfeldlinien wodurch es überall einen anderen Inklinationswinkel gibt. Europa 65°
- Winkel differenz zwischen dem geographischen und magnetischen Nordpol und Störungen des Magnetfeldes / Deklination
 $\phi_{11.5^\circ}$
- Ortsmissweisung Osten 0° Hamburg 1°
- Am Äquator ist der Inklinationswinkel parallel zur Erdoberfläche
- Lagerung des Kompass nimmt Einfluss auf die Inklination, Schwerpunkt auch oberhalb der Kompassrose

Batterien

Ni-Cd-Akku $\Rightarrow$ Nickel-Kadmium Akku

- enthält Natilauge 30 %

- nachgefüllt mit dest. Wasser

- thermal runaway (Innenwiderstand wird beim Ladegeringer, Batt nimmt noch mehr Strom auf)

- Überwachung Temp.fühler

- Memory-Effekt (Anamometer)

Bleiakku

Plus $\rightarrow$ Bleioxid / Minus Blei

Elektrolyt Schwefelsäure

1 Zelle = 2 Volt

- Beim Laden kochen, Knallgas

- destilliertes Wasser nachfüllen

abblenden erst minus dann plus

anklemmen + dann -

- Auslassventil Natrium
80°C flüssig, zur Kühlung
- Trockendes Ventilspiel 0,7 - 2 mm

Bremsbeläge

- meist vernietet, austauschbar
- auf Korrosion und Schäden achten
- Verglasung > austauschen
- Verföhrung > austauschen
- Organische Bremsbeläge (Metall eingearbeitet zur besseren Wärmeableitung)
[Kohle, Kevlar, früher Asbest]
- Metallische Bremsbeläge & Feuer-Schutzstoffe
- Dicke beachten
- auf Statorverzerrung achten

Farbeindringen

1. Reinigen + Trocknen
2. Mittel auftragen, einziehen lassen
3. Reinigen + Trocknen
4. Entwickler auftragen

Alouette II Kollektive Blattverstellung

GAF T.O. 14-SE-2-2

Abs: 5-133 / 5-123

- C-Stücke einsetzen, Autorotation Stellung
- Scheibe und Dorn in die Mischbox setzen
- (- Wenn es passt kann man nur ein Blattverstell-
stange wechseln)
- Reeller Einstellwinkel messen, C-Stücke
eingebaut ohne Traverswert
- Grundeinstellung des Blattverstellhebels
(C-Stücke ausbauen, Platte an der Misch-
box am Anschlag ($59^{\circ} \pm 30'$))
- Dorn in die Mischbox rot
- Pitch an unteren Anschlag (Blatt messen)
- Steuerstangenlänge + Federlänge messen
(siehe Menblatt)

Arbeitsplan

- Datum

- Name

- Auftrag

- Arbeitssicherheit C2DV 44/2

[- Hautschutz
- Helm
- Gehörschutz]

- Fallensicherheit

[- Sicherungen gezogen
- Befestigung, Fluchtweg
- Bremslöse, Verankerung aus
- Erdung
- Zündung aus]

- Arbeitsdurchführung (mit Besonderheiten
in Stichpunkten, nicht aus der Vorrichtung
abschreiben)

- Funktions-Dichtigkeitskontrolle

- FO-Kontrolle

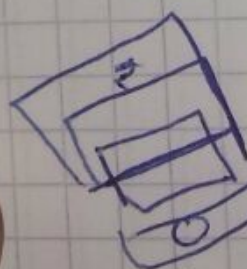
- Prüferabnahme

- Antrag Dordbach

- Unterschrift

Kreisel

- nicht im Schwerpunkt gelagerte Kreisel
unterliegt einem Kippmoment 90° versetzt
meist durch die Rotation des Kreisels
 - 1 Drehachse $\Rightarrow$ 1 Freiheitsgrad (Propeller)
 - 2 Freiheitsgrade $\Rightarrow$ Wendezeig
(Halbhazardmisch)
 - 3 Freiheitsgrade $\Rightarrow$ voll Hazardmisch
(Horizont / Kurshweisel)
- $\Rightarrow$ Kurshweisel am Magnetkompass ausrichten
- $\Rightarrow$ Kreisel-Horizont muss bei langen
Flügen an die Erdoberfläche ausgerichtet
werden

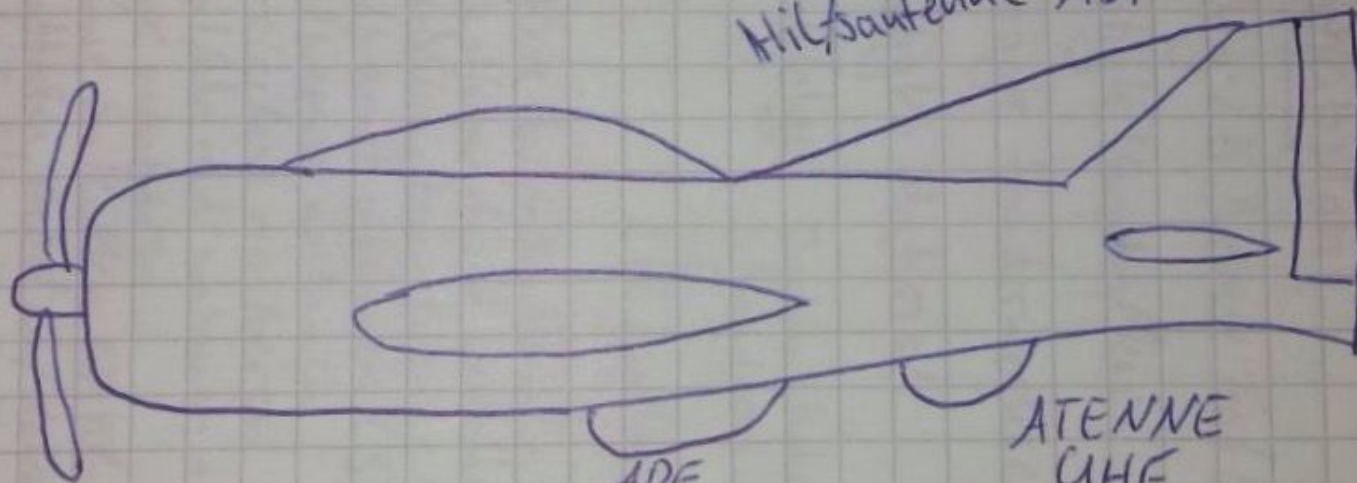


Wendezeig^r

Wibelle = Schlinglot

P149

Hilfsantenne ADF



ADF
Perlantenne
14 D / ADF 100

ANTENNE
UHF